



ÜBERBLICK //

Projektrealisierung

Durch die 2015 von der adesso Schweiz AG übernommene Firma Born Informatik AG.

Der Kunde

Das Bundesamt für Veterinärwesen (heute BLV, ehemals BVET) ist ein Amt des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) und versteht sich als Fachstelle für die Gesundheit von Tier und Mensch. Es überwacht den grenzüberschreitenden Verkehr und Handel mit Tieren und Pflanzen, mit tierischen Erzeugnissen und Lebensmitteln tierischer Herkunft.

Das Projekt

Im Seuchenfall oder bei Lebensmittelproblematiken muss eine lückenlose Rückverfolgbarkeit von Tieren und Waren gewährleistet sein. Nur so können rasch angemessene Bekämpfungsmassnahmen definiert werden. Mit TRACES-I wurde ein System realisiert, welches den die Schweiz betreffenden Datenbestand von TRACES EU repliziert. Diese Datenbank ist Basis für Auswertungen, die das BLV nun eigenständig erstellen kann.

Das Ergebnis

Das System TRACES-I lief seit der Inbetriebnahme im Sommer 2011 stabil und zuverlässig. Dank der von Born Informatik realisierten Applikation konnte das BLV nun auch komplexe Abfragen (vordefiniert oder ad-hoc) rasch und unkompliziert vornehmen. Dieser Informationsgewinn führt zur Reduzierung von wirtschaftlichen Verlusten und gesundheitlichen Risiken.

Das Tool wurde im Januar 2016 durch eine neuere Lösung ersetzt.

Technologie und Methoden

- > Java EE
- > JBoss Application Server
- > JavaServer Faces
- > WebServices
- > Projektentwicklung nach HERMES

adesso AG

Vulkanstrasse 106
8048 Zürich
T +41 58 520 98 00

Bubenbergrplatz 8
3018 Bern
T +41 58 520 97 00

Viaduktstrasse 8
4051 Basel
T +41 58 520 97 20

Rue du Port Franc 22
1003 Lausanne
T +41 58 520 96 00
info@adesso.ch
www.adesso.ch

BUNDESAMT FÜR VETERINÄRWESEN //

TRACES- I: ZENTRALE DATENBANK FÜR HANDEL MIT TIEREN UND PFLANZEN

Sämtliche Daten betreffend dem internationalen Tier- und Warenverkehr werden in der Datenbank TRACES der EU gehalten. Diese sind online im Wesentlichen nur kurzfristig (max. 4 Monate) abrufbar. Weitergehende Abfragen sind nur als Einzelabfragen verfügbar, die dann mühsam von Hand zusammengetragen werden müssen. Die für die Schweiz relevanten Daten sollten daher dem BLV für die Nutzung im Umfeld des zentralen Informationssystems verfügbar gemacht werden, damit diese in geeigneter Weise bezogen, regelmässig aktualisiert, aggregiert und gespeichert werden können. Gemäss Anforderungen des BLV sowie der Veterinärbetriebe sollte der Datenbestand sämtliche für die Schweiz relevanten Daten der letzten 3 Jahre umfassen.

Die Applikation TRACES-I spiegelt die TRACES-Daten, die den Verkehr mit der Schweiz betreffen und speichert die abgefragten Daten in einer lokalen Datenbank. Auf diese Datenbank können mit Cognos vordefinierte oder ad-hoc Auswertungen erstellt werden. Längerfristig sollen TRACES-Daten direkt mit dem schweizerischen zentralen Informationssystem für die Lebensmittelkette verknüpft werden. Ähnliche Verknüpfungen werden heute bereits in 9 Mitgliedstaaten der EU genutzt. Die Applikation TRACES-I wurde deshalb so konzipiert, dass diese Erweiterung mit einem vertretbaren Aufwand machbar sein wird.

LÖSUNG AUS BENUTZERSICHT UND TECHNISCHER SICHT

TRACES-I ruft täglich die Daten in der TRACES-Datenbank ab und speichert diese in eine Datenbank des BLV. Dabei stellt das System sicher, dass keine Daten doppelt gespeichert werden resp. Lücken entstehen. Die Daten werden mindestens 3 Jahre aufbewahrt, danach können diese periodisch gelöscht werden. Das Format der gespeicherten Daten erlaubt dem Fachbereich eine effiziente Auswertung mittels Abfrage-Tools. Die Benennung der Datenfelder entspricht soweit möglich, aus Gründen der Wiedererkennbarkeit, den englischsprachigen Datenfeldern in TRACES.

Die mit Java EE realisierte Applikation TRACES-I besteht aus einem Webservice-Client und einem Webserver für ein Admin-GUI. Der Webservice-Client ruft in regelmäßigen Abständen Datensätze via TRACES S2S-Schnittstelle (Webservice) zu Transporten von Tieren und tierischen Produkten innerhalb der EU ab und speichert diese lokal. Das Admin-GUI erlaubt die Konfiguration der Applikation TRACES-I und stellt die Überwachung des Betriebs sicher. Die Struktur der Datenbank orientiert sich am Verwendungszweck DWH. Die Benutzer führen vordefinierte Abfragen mittels der Webanwendung von IBM Cognos aus. Auf den Client-Maschinen wird keine weitere Software benötigt, vorgefertigte Abfragen und ad-hoc-Abfragen können direkt in der Webanwendung von IBM Cognos vorgenommen werden.

Kundenstimme:

„Aus meiner Sicht wurden die Erwartungen erfüllt und teilweise übertroffen.“
Rolf Frischknecht, Portfoliomanager Veterinärprogramme beim BLV